

# MEIN PATENKIND HEIßT JUMBO - Unsere Waisenelis im Überblick

Ein Projekt des Vereins "Rettet die Elefanten Afrikas e.V."



<b>Chaimu (m)</b>	geb. Juni 2008	Der kleine Chaimu wurde tagelang von den Mitarbeitern der Campi ya Kanzi Lodge gesucht nachdem ihnen von einem allein umherwandernden Elefantenkind berichtet wurde. Als sie ihn endlich fanden war er 22 km vom letzten bekannten Punkt entfernt. Er muss tagelang durch sehr trockenes Gebiet ohne Wasser gewandert sein. Ob er Opfer der Dürre oder der in der Gegend erhöhten Wilderei zum Opfer fiel ist unbekannt.
<b>Chemi Chemi (m)</b>	geb. Juni 2009	Der acht Monate alte Bulle wurde allein in der Nähe der Loisaba Ranch/ Nordkenia gefunden. Angrenzend befindet sich das Stammesgebiet der nicht sehr elefantenfreundlichen Pokot.
<b>Chyulu (w)</b>	geb. Mai 2006	Im Alter von 5 Monaten wurde die kleine Chyulu (gefunden in den Chyulu Hills) aus einem Brunnen befreit. Ihre Herde wurde zuvor gewildert.
<b>Dabassa (m)</b>	geb. Mai 2009	Der 20 Monate alte Eli-Bulle hatte sich wilden Bullen angeschlossen, nachdem seine Familie vermutlich Opfer von Wilderern in der Nähe der Galana Ranch/ Tsavo Ost wurde.
<b>Emsaya (w)</b>	geb. Oktober 2009	Die schon über 2jährige Emsaya wurde von Mitarbeitern der Galana Ranch alleine aufgefunden. Ihre Familie fiel ebenfalls Elfenbein-Wilderern zum Opfer.
<b>Ithumbah (w)</b>	geb. September 2008	Ganz in der Nähe der Waisenstation in Ithumba fand Chef-Keeper Benjamin das kleine Eli-Mädchen in einem Schlammloch.
<b>Ishanga (w)</b>	geb. November 2009	Die kleine Ishanga wurde in einer lebensgefährlichen Rettungsaktion des Ziwani – De-Snaring-Teams den Klauen eines Löwen entrissen. Wie viele der Waisen aus dem Gebiet von Tsavo-West ist ihre Familie Opfer von Wilderern geworden.
<b>Ishaq-B (w)</b>	geb. Oktober 2010	Ishaq-B wanderte 3 lange Wochen völlig auf sich gestellt durch die Ndera-Conservancy, bevor sie gerettet wurde. Der Verbleib ihrer Familie ist unbekannt.
<b>Kalama (w)</b>	geb. Januar 2009	Die kleine Elefanten-Dame war in der Nacht in einen Brunnen von Siedlern in der Nähe von Archer´s Post in Samburu–Land Nordkenia gefallen.
<b>Kamboyo (m)</b>	geb. Juli 2005	Kamboyo wurde im Alter von ca. 6-8 Monaten in Tsavo alleine umherirrend aufgefunden und zur Waisen-Familie gebracht.
<b>Kainuk (w)</b>	geb. Juli 2010	Die kleine Kainuk wurde von Stammesangehörigen der Turkana, im hohen Norden Kenias neben ihrer toten Mutter gefunden. Im Norden hat es seit Jahren nicht mehr geregnet, so dass sie vermutlich zu einem Dürre-Opfer wurde.
<b>Kandecha (m)</b>	geb. Januar 2009	Der einjährige kleine Elefant wurde von Robert Carr-Hartley inmitten einer Bullenherde der er sich nach dem Verlust seiner Mutter instinktiv angeschlossen hatte gefunden und vom Tsavo Vet-Team gerettet.
<b>Kasigau (m)</b>	geb. Juli 2009	Der etwa 2jährige Bulle wurde dem DSWT-Team vom Manager der Kiwanjani Lodge im Kasigau-Massiv zwischen dem Tsavo-Ost- und Tsavo-West-Nationalpark als verwaist gemeldet. Zunehmende Wilderei in dieser Region wird wieder einmal die Ursache für den Verlust der Familie sein.
<b>Kenia (w)</b>	geb. Juli 2007	Die kleine Eli-Dame wurde einsam und verlassen bei Sagana gefunden und stammt aus der Mount Kenya-Familie
<b>Kenze (m)</b>	geb. Dez. 2004	Als 2-jähriger kleiner Eli von einer Dorfgemeinschaft in Chyulu Hills gefunden und von einem Desnaring-Team zu den Waisen gebracht.
<b>Kibo (m)</b>	geb. Januar 2009	Er kam nicht mehr aus dem flachen Brunnen der Massai im Amboseli–Community–Gebiet den diese für ihr Vieh angelegt hatten. Er muss lange Zeit dort gefangen gewesen sein denn seine zarten Ohren waren stark sonnenverbrannt.
<b>Kihari (w)</b>	geb. September 2010	Die ca. 1 Jahr alte Kihari wurde allein umherirrend im Homba Wald/ Mt. Kenya Region gefunden. Weit und breit wurden keine weiteren Elefanten gesichtet, so dass nicht bekannt ist, was mit ihrer Familie geschah.
<b>Kilabasi (w)</b>	geb. Januar 2010	Ihre Familie wurde vermutlich Opfer von Elfenbein-Jägern, die in Tsavo-West und im Grenzgebiet zu Tansania schon viele Elefanten wilderten. Die ca. 19 Monate alte Kilabasi wurde alleine auf Community-Gebiet gefunden und gerettet.
<b>Kilaguni (m)</b>	geb. Dez 2008	Der kleine Bulle wurde am Chyulu Gate in der Nähe der berühmten Kilaguni Lodge in Tsavo-West gefunden. Er lief alleine schwer verwundet und traumatisiert durch den Park. Den Wunden nach zu urteilen musste der Kleine Attacken von Raubtieren überstehen die ihm Teile der Ohren und den kompletten Schwanz abgebissen hatten.
<b>Kithaka (m)</b>	geb. November 2011	Der kleine, erst eine Woche alte Eli-Bulle lief völlig allein in ein am Imenti Wald gelegenes Dorf. Die Dorfbewohner veranlassten seine Rettung.
<b>Kitirua (w)</b>	geb. Februar 2009.	Die schon anderthalb Jahre alte Elefantenkuh wurde alleine im Amboseli Nationalpark in der Nähe der Kitirua Sümpfe gefunden.

<b>Kivuko (w)</b>	geb. November 2009	Kivuko wurde mehrere Tage von Mitarbeitern der Taita Ranch beobachtet, als sich ihre Familie nicht auffinden ließ, veranlassten diese Arbeiter die Rettung durch das Voi-Team des Sheldrick Trusts. In der Region treiben sehr viele Wilderer ihr Unwesen, es wird vermutet, dass auch Kivukos Familie den Elfenbein-Wilderern zum Opfer fiel.
<b>Kora (m)</b>	geb. September 2004	Wurde im Alter von ca. 7 Monaten von Rangern alleine im Kora National Park gefunden vermutlich ein Opfer von Wilderei.
<b>Layoni</b>	geb. April 2009	Layoni, wurde schon 2 1/2jährig drei Tage lang von Touristen in der Massai Mara, nahe zur tansanischen Grenze, ganz alleine umherirrend beobachtet. Dann wurde der DSWT informiert und der kleine Bulle gerettet.
<b>Lempaute (w)</b>	geb. Okt. 2006	Lempaute wurde im Alter von 2 Wochen bei der Flucht Ihrer Herde von Ihrer Familie getrennt und von Rangern im "West Gate Conservancy" gefunden.
<b>Lenana (w)</b>	geb. Jun. 2005	Die kleine Eli-Dame wurde neben Ihrer an einer Krankheit gestorbenen Mutter auf der Ol Pejeta Ranch in Laikipia gefunden.
<b>Lesanju (w)</b>	geb. Sep. 2006	Erst 4 Wochen alt wurde die kleine Lesanju in einer Sandgrube im ausgetrockneten Flußbett des Milgis Lugga gefunden und von Samburu gerettet.
<b>Loijuk (w)</b>	geb. Juli 2005	Die kleine Loijuk wurde verlassen während einer Dürreperiode in der West Gate Conservation Area gefunden.
<b>Lualeni (w)</b>	geb. Juli 2004	Mit 4 Monaten wurde Lualeni im Taita Hills Wildlife Sanctuary gefunden als sie versuchte sich einer Herde anzuschließen sie aber auf Grund ihrer Schwäche abgelehnt wurde. Ihre Mutter fiel Wilderern zum Opfer.
<b>Makena (w)</b>	geb. August 2005	wurde alleine im Alter von 7 Wochen auf der Ol Ari Nyiro Ranch gefunden. Der Grund weshalb die kleine Eli-Dame Waise wurde ist nicht bekannt.
<b>Makireti (w)</b>	geb. Juli 2009	Die einjährige Elefantendame wurde in der Nähe der Muhoho Farm in Tsavo-West alleine umherwandernd von einem Community Game Scout gefunden.
<b>Melia (w)</b>	geb. Juli 2008	Die kleine Elefanten-Dame wurde von einem Desnaring-Team ganz alleine an der Wasser-Pipeline nach Mombasa gegenüber den Ndara Plains gefunden.
<b>Meibai (m)</b>	geb. September 2007	Der ca. zweijährige Bulle wurde in der Nähe von Wamba im Samburu District/Nordkenia mehrere Tage alleine umherirrend von Stammesangehörigen beobachtet die dann seine Rettung veranlassten.
<b>Mumbushi (m)</b>	geb. Mai 2011	Der 2 Monate alte Bulle wurde von einem Rinderhirten verletzt in der Nähe des Hombe Flusses in der Mount Kenya Region gefunden. Vermutlich ist er ein Wilderei-Opfer.

<b>Murka (w)</b>	geb. November 2008	Die kleine Eli-Dame hat mit ihren 20 Monaten Schreckliches erlebt: Sie wurde im Grenzgebiet zwischen Tsavo-West und dem Rombo-Gebiet mit zahlreichen Axt-Verletzungen und einem Speer im vorderen Kopfbereich aufgefunden und gerettet. Sie ist eines der zahlreichen Wilderer-Opfer aus dieser Gegend.
<b>Mutara (w)</b>	geb. Juli 2009	Sie wanderte mutterseelenallein zwischen der Stadt Rumuruti und der Mutara-Ranch im Norden Kenias umher als sie von Mitarbeitern entdeckt und gerettet wurde. Das nur eine Woche alte Eli-Mädchen kam am gleichen Tag in die Nairobi Nursery wie Tano.
<b>Mzima (m)</b>	geb. März 2007	Der kleine Elefantenbulle wurde ganz alleine an den Mzima Springs in Tsavo-West gefunden.
<b>Naipoki (w)</b>	geb. Oktober 2010	Die 3 Monate alte Eli-Dame fiel in der Namunyak Gegend Kenias in ein tiefes Brunnenloch, aus dem sie von ihrer Mutter nicht mehr befreit werden konnte.
<b>Naisula (w)</b>	geb. November 2008.	Mit schon zwei Jahren wurde die kleine Rüsseldame zur Waise durch Wilderei in der Nähe des Archers' Post in der Samburu.
<b>Naserian (w)</b>	geb. November 2003	Wurde im Alter von 6 Monaten im Samburu National Reserve gerettet nachdem die Kleine vergeblich Anschluss an eine wilde Herde suchte. In der Nairobi Nursery schaffte es der rührend besorgte Napasha die „Glückliche“ (so ihr übersetzter Samburu-Name) zu beruhigen.
<b>Ndii (w)</b>	geb. August 2008	Ndii fiel in die Pipeline in der Nähe von Ndii und den Mzima Springs in Tsavo-West. Ihre Mutter versuchte stundenlang ihr durch den Sturz verwundetes Kälbchen zu retten doch irgendwann musste sie aufgeben. Das Ziwani Desnaring-Team des Sheldrick Trusts fand und rettete sie.
<b>Olare (w)</b>	geb. September 2008	Sie wurde in der Olare Orok Wildlife Conservancy Maasai Mara neben ihrer paralysierten Mutter gefunden die von einem Pfeil in den Nacken getroffen und am Rückenmark verletzt wurde. Die Mutter musste nach der Rettung des Kälbchens eingeschlafert werden.
<b>Ololoo (m)</b>	geb. Februar 2009	Der 2 ½ jährige Bulle wurde alleine am Ufer des Mara Flusses in der Massai Mara von einem Studenten in der Nähe des Karen Blixen Camps entdeckt. Die Geschichte seiner Familie ist ungewiss. Seit geraumer Zeit wird in der Massai Mara massiv gewildert und viele Elefanten wurden für ihr Elfenbein getötet.
<b>Orwa (m)</b>	geb. Dezember 2010	Der ca. 1jährige Bulle wurde verlassen von seiner Mutter im Stammesgebiet der Orwa, nahe des SouthTurkana- und Nasalot-National Reserves vom KWS gerettet. Die Familie wurde wahrscheinlich Opfer von Wilderern.
<b>Rombo (m)</b>	geb. August 2009	Dorfbewohner aus Oltepe/ Rombo-Gegend an der Grenze zum Tsavo-West Nationalpark fanden den einsamen ca. 2 jährigen Eli-Jungen. Das Ziwani Desnaring-Team fand später den Leichnam von Rombos Mutter, einem weiteren Elfenbein-Opfer.
<b>Sabachi (m)</b>	geb. September 2008	Er wurde in der Namunyak Wildlife Conservation Area im Norden Kenias gefunden als er in den Gärten der Serara Lodge hilflos und alleine herum lief

<b>Shimba (m)</b>	geb. August 2006	Shimba wurde Eli-Waise weil seine kranke Mutter gestorben war. Im Alter von 6 Wochen wurde er im nördlichen Teil von Tsavo-East gefunden.
<b>Shira (w)</b>	geb. Mai 2008	Sie wurde aus einem Brunnen der Sinya-Community im Amboseli nahe der Grenze zu Tansania gerettet. Sie zog sich durch die rauen Meerscham-felsen zahlreiche Wunden zu und hatte eine Verletzung am Rüs-sel wahrscheinlich verursacht von einem Schakal.
<b>Shukuru (w)</b>	geb. September 2009	Nur drei Tage alt fiel sie in ein Bohrloch der Mzima-Mombasa-Pipeline in Tsavo-West. Stammesangehörige fanden sie und informierten die Keeper in der Auswilderungsstation Voi. Von dort wurde sie mit einem Rettungsflieger nach Nairobi gebracht.
<b>Sidai (w)</b>	geb. Juni 2004	Sidai wurde im Alter von 20 Monaten ohne Familie nahe des Verdurstens in der OI Pejeta Conservancy gefunden.
<b>Sinya (w)</b>	geb. Februar 2007	wurde im Alter von 8 Monaten aus einem Wasserloch in der Nähe des Amboseli N.P. gerettet.
<b>Siria (m)</b>	geb. August 2006	Seine kranke Mutter konnte leider nicht gerettet werden – aber der kleine Bulle bekam ein neues Leben.
<b>Sities (w)</b>	geb. Januar 2010	Sie lief im Alter von sieben Wochen offensichtlich Anschluß suchend und ohne ihre Mutter in das Hauptquartier der Mgeno Ranch/Tsavo.
<b>Suguta (w)</b>	geb. Mai 2008	Nachdem Ihre Mutter von Wilderern getötet wurde verirrte sie sich in ein Maasai-Dorf in der Nähe von Maralal.
<b>Tano (w)</b>	geb. Mai 2009	Tano lief im 5. (= tano) Viehgatter der Loisaba Ranch in Laikipia umher und versuchte verzweifelt Anschluss zu finden als sie von Farmmitarbeitern gefunden wurde.
<b>Tassia (m)</b>	geb. Juli 2008	Tassia wurde frühmorgens von Samburu-Hirten in der Nähe der Tassia Lodge/Laikipia Gebiet völlig alleine gefunden. Man vermutet dass er ein weiteres Wilderer-Opfer ist.
<b>Taveta (m)</b>	geb. Dezember 2007	Der kleine Bulle wurde Waise durch Wilderei und im Taita Hills Reservat gefunden und gerettet.
<b>Tumaren (w)</b>	geb. September 2008	Sie wurde neben ihrer sterbenden Mutter auf der Tumaren-Ranch/ Laikipia gefunden. Die Mutter zeigte Symptome einer Vergiftung auf so dass hier eine weitere Waise durch Menschen zu vermuten ist.
<b>Turkwel (w)</b>	geb. Mai 2009	Die Kleine hat eine dramatische Rettung im hohen Norden Kenias in der Nähe des Wei Wei Rivers erlebt wo sie zwischen die mit Maschinen-pistolen bewaffneten Pokot und Turkana geriet zwei kriegerische Stämme die um die sehr wenigen Ressourcen in diesem Gebiet kämpfen. Das Rescue-Team musste von bewaffneten Rangern begleitet werden um nicht selbst zur Zielscheibe zu werden.
<b>Wasessa (w)</b>	geb. Dezember 2006	Ihre Mutter wurde von Wilderern getötet und das kleine Eli-Mädchen vor einer hungrigen Meute Löwen gerettet.
<b>Zurura (m)</b>	geb. September 2003	Zurura wurde von Minenarbeitern aus einer Rubin-Mine auf der Mukuki-Ranch zwischen Tsavo East und West gerettet in die der kleine Eli gefallen war

Stand: FEB 2012